

ESTADO VEGETAL

Gegen den Baum
von Manuela Infante (Chile)

Ein junger Motorradfahrer rast gegen einen Baum und landet in einem „vegetativen Zustand“: im Koma. Doch wie kam es zu dem Unfall? Um diese zentrale Frage rankt sich das Stück als ein Geflecht aus Erzählungen, das Leser*innen und Zuschauer*innen auf eine poetische Reise ins Reich der Pflanzen mitnimmt. Die Logik des anthropozentrischen Denkens muss hier überwunden werden: Nur weil wir nicht sehen wie sich ein Baum bewegt, heißt das nicht, dass er es nicht tut. Und wieso eigentlich sind wir uns so sicher, dass Pflanzen nicht die Weltherrschaft übernehmen könnten? Immerhin sind sie der menschlichen Spezies in vieler Hinsicht überlegen: Pflanzen bevölkern die Erde schon sehr viel länger als der Mensch, anders als dieser haben sie unzählige Arten hervorgebracht und neben dem gigantischen Volumen ihrer Biomasse ist der Mensch ein Leichtgewicht.

Die Autorin erforscht mit ihrem Text auf humorvolle, spielerische Weise die Intelligenz von Pflanzen, ihre Nervensysteme und die Strukturen ihrer Kommunikation. Was können die Menschen von den Pflanzen lernen? Wie sähe eine Gesellschaft aus, die sich an pflanzlichen Vorbildern orientiert? Eine Utopie? *Estado Vegetal* ist ein politisch relevantes und philosophisches Theaterstück über den Menschen als Teil der Natur.

Manuela Infante war mit *Estado Vegetal* im Jahr 2019 zum Stückemarkt des Berliner Theatertreffens eingeladen. Das Stück wurde als Gastspiel in Regie der Autorin selbst gezeigt. Die Jury wählte *Estado Vegetal* als beste der in Berlin gezeigten Arbeiten, Infante erhielt einen Werkauftrag für ein neues Stück, *Noise. Das Rauschen der Menge*, das 2021 in Regie der Autorin am Schauspielhaus Bochum inszeniert wurde.

Manuela Infante studierte Kulturanalyse an der *Universiteit van Amsterdam*. Zwischen 2002 und 2016 schrieb und produzierte sie in Zusammenarbeit mit ihrer Kompanie Teatro de Chile zahlreiche Projekte, bei denen sie auch Regie führte. Mit ihren Arbeiten tourte Infante bereits durch die USA, Argentinien, Brasilien, Peru, Mexiko, Deutschland (H.A.U. Berlin), Spanien, Irland, Italien, die Niederlande, die Schweiz, Singapur, Korea und Japan. 2015 wurde sie als erste Frau zur Direktorin der *Muestra Nacional de Dramaturgia* (Nationales Autorenfestival) in Chile ernannt. Ihre Stücke wurden ins Englische und Italienische übersetzt.

Premiere: NAVE, Santiago (Chile), 2017.